

Der Kunstweg 2023 ist bereit für Anmeldungen

Am 6. und 7. Mai 2023 wird in Berlingen, Homburg, Mammern und Steckborn der Kunstweg durchgeführt



Der Vorstand des Kulturpools Untersee und Rhein ist intensiv an der Vorbereitung des Kunstwegs im Mai 2023.

(a) Der Kulturpool Untersee und Rhein organisiert zum dritten Mal einen Kunstweg mit Künstlern aus den vier Gemeinden am Untersee. Dabei handelt es sich um die Möglichkeit von Werkstatt- oder Ausstellungsbesuchen in den vier Gemeinden. Eröffnet wird der Anlass am Freitag, 5. Mai 2023, zusammen mit der Vollmondbar im Phönix Theater in Steckborn. Musikalischer Höhepunkt ist die Band «Ten Blue Shoes» ein Saxophonquintett mit Drums. Der Abschluss am Sonntag gegen Abend findet dann in Berlingen mit einem Konzert von 17 Blockflöten-Spielerinnen statt.

Die Präsidentin des Kulturpools Clara Andres (Homburg) führte durch die Präsentation, die sich vor allem an die Kunstschaffenden wandte. Judith Villiger vom Haus zur Glocke in Steckborn erinnerte an die Anfänge des Kunstwegs im Jahr

2013 anlässlich der 750-Jahr-Feier von Steckborn unter dem Motto «Kunst findet Stadt». 2018 folgte eine zweite Auflage mit der erstaunlichen Beteiligung von 60 Künstlern aus den vier Gemeinden. In der Zwischenzeit hat der Kulturpool das ursprüngliche Konzept mit Vernetzung und Begegnung erweitert durch weitere Kunstformen wie Musik, Tanz oder Performance. Auf Facebook hat der Kulturpool drei Auftritte aus diesen Bereichen ausgeschrieben und zur eigenen Überraschung zwölf Bewerbungen erhalten.

Als wichtigste Kriterien für eine Teilnahme am Kunstweg bezeichnete Villiger den Bezug zu einem der vier Orte und dass neuere Werke nach 2018 eingereicht werden. Die Ausstellung kann sowohl im eigenen Atelier wie auch einzeln oder in Gruppen erfolgen. In Homburg hat die Präsidentin beispielsweise eine Scheune in Gündelhart gefunden, wo bis zu drei Kunstschaffende zusammen ausstellen könnten. Ähnliche Bestrebungen gibt es in Steckborn, wo versucht wird, die Präsentationen möglichst zu konzentrieren, damit die Wege kurz bleiben.

Der Kulturpool verlangt von den Teilnehmenden lediglich einen Beitrag von 35 Franken, zieht jedoch keine Provision von Kunstverkäufen, wie zum Beispiel in einer Galerie, ein. Das Budget des Anlasses beträgt bescheidene 13000 Franken, womit ein Flugblatt mit dem Gesamtprogramm, Plakate und Blachen an den Ortseingängen produziert werden. In seltenen Fällen wird ein Beitrag an die Herrichtung eines Lokals ausgerichtet. In der Fragerunde ging es darum, wie man sich anmelden kann: auf der Homepage des Vereins www.kultur-pool-untersee-rhein.ch bis spätestens Ende November 2022. Eine Teilnehmerin, die schon das letzte Mal mitgemacht hat, erinnerte an die Notwendigkeit, dass mehr sanitäre Einrichtungen zur Verfügung stehen sollten, vor allem in Steckborn.